

Narrenzunft Grün Gelb Karthause feierte Uniform- und Ordensappell erstmals im Rheinischen Fastnachtsmuseum

-hgj- In einen völlig neuen Rahmen kleidete die Narrenzunft Grün Gelb Karthause ihren diesjährigen Uniform- und Ordensappell, welcher im Verlauf des heutigen Morgens erstmals in den Räumen des Rheinischen Fastnachtsmuseums Koblenz, im Turm des Fort Konstantins ablief.

Angelegt an die 193jährige Geschichte des reformierten Koblenzer Karnevals, hatte sich der Vorstand des NZGG dazu entschlossen seinen Appell in ebenso historische Gemäuer zu legen, welcher vom Ambiente her der passende Ort für diese Veranstaltung ist.

Neben dem Uniformappell, bei dem die Sauberkeit und Vollständigkeit jeder Uniform und jedes Mariechenkostüms begutachtet wurde, stellten Präsident und Vorsitzender Udo Hartmann zusammen mit Sabrina Karbach (stellvertretende Vorsitzende) und Geschäftsführer Roland Hillebrand den neuen Sessionsorden, den Kinderorden sowie den Sessionspin 2018 vor, der an keiner Uniform der grün-gelben Koblenzer Karnevalsgesellschaft fehlen darf.

Nach dem alle aktiven Mitglieder, sowie enge Freunde dieses Auszeichnungen erhalten hatten, wand man sich verdienten Mitgliedern und Jubilaren zu, welche in diesem Rahmen geehrt wurden. Hierbei erhielten Roland Hillebrand, Helga Keutgen, Klaus Schaper, Gabriele und Harald Schütter für ihre besonderen Verdienste innerhalb der NZGG und die „Kowelenzer Faasenacht“ den Verdienstorden ihrer Heimatgesellschaft.

Ebenso zeichneten Präsident und stellvertretende Vorsitzende

jene Mitglieder aus, die seit vielen Jahren Mitglied sind und zum Start in die Session 2018 ein närrisches Jubiläum feiern. Hierunter Thorsten Schneider, Sandra Stürmer für ihre 1 x 11jährige Mitgliedschaft, sowie Annegret Hünerefeld und Gerhard Stehen, die bereits seit 2 x 11 Jahren ihre Treue zur Narrenzunft Grün Gelb pflegen. Gleichzeitig holte man am heutigen Morgen noch die Ehrung von Monika Arzt nach, die aufgrund Verhinderung beim letztjährigen Uniform- und Ordensappell ihre Urkunde für 1 x 11 Jahre nicht empfangen konnte.

Mit musikalischer Untermalung, Leckereien der Koblenzer Küche, sowie viel Gesprächsstoff über das rege Vereinsleben und den Koblenzer Karneval endet der Appell bei Einbruch der Dämmerung in den frühen Abendstunden mit reichlich Vorfreude auf den 11. im 11..

**Quelle (Text und Fotos): © 2017 Hans-Georg „Schosch“
Jäckel/koblenzerkarneval.de**

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von koblenzerkarneval.de unter
<http://koblenzerkarneval.de/> und
<https://facebook.com/koblenzerkarneval/?ref=hl> !!!**